

FIBU MODUL

Anleitung zur
Nutzung des FIBU-Moduls



GASTROSOFT



INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung

2. Funktionsweise

2.0 Allgemein

2.1 Backoffice

3. Konfiguration

3.0 Allgemeine Einstellungen

3.1 FIBU Konten anlegen

3.2 FIBU Konten verknüpfen

1. EINLEITUNG

Das FIBU-Modul ist ein kostenpflichtiges Zusatzmodul, welches dem Nutzer die Möglichkeit bietet, zu jedem Z-Abschlag eine DATEV-konforme-Export/Import-Datei zu erzeugen. Das Modul kann ab der GastroSoft Standard dazu erworben werden. Bitte stellen Sie vor Inbetriebnahme sicher, dass Sie die aktuellste Softwareversion einsetzen.

HINWEIS: Die GastroSoft GmbH übernimmt keine steuerrechtliche Gewährleistung. Nehmen Sie die Zuweisungen der Konten zusammen mit Ihrem Steuerberater vor. Er ist diesbezüglich Ihr Ansprechpartner.

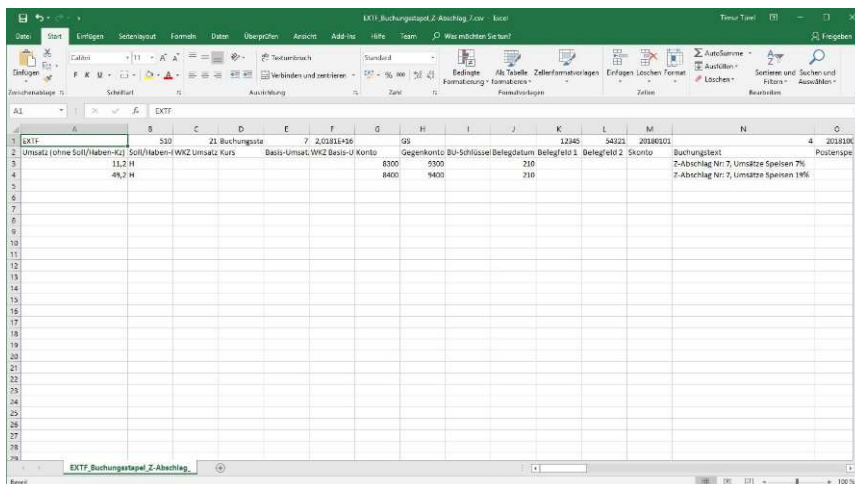
2. FUNKTIONSWEISE

2.0 Allgemein

Nach Aktivierung und Konfiguration wird nach jedem Tagesabschluss im gewählten Verzeichnis eine DATEV Datei erstellt im Format: z.B. **EXTF_Buchungstapel_Z-Abschlag_6.csv**

Während des Tagesabschlusses werden allen Artikelpositionen, Gutscheinen und Pfandartikeln, die dafür definierten Buchungskonten hinterlegt. Beim Export werden diese, gruppiert nach den Konten im DATEV kompatiblen Format, ausgegeben.

WICHTIG: Es werden derzeit keine Kassenbuch-Einträge exportiert.



EXTF	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
1	330	21 Buchungsta	7	2.031815+16	95						12945	54721	2018101		4
2	Umsatz (ohne Soll/Haben-K)	Soll/Haben-WK2 Umsatz-K		Basiz-Umsatz-WK2 Basis-K	Konto	Gegenkonto: DU-Schlüssel	Belegdatum	Belegzeit s	Belegzeit z	Skonto				Buchungszeit	Postenregel
3		11,2 H			8300	5300			210					Z-Abschlag Nr:7, Umsatzte Speisen 7%	
4		49,7 H			8400	9400			210					Z-Abschlag Nr:7, Umsatzte Speisen 14%	

2.1 Backoffice

Im Backoffice unter Belege / Tagesabschlüsse können Sie nachträglich einen erneuten Export über die Taste „Download FIBU“ anstoßen. Hier haben Sie die Möglichkeit mehrere Abschlüsse zu selektieren.

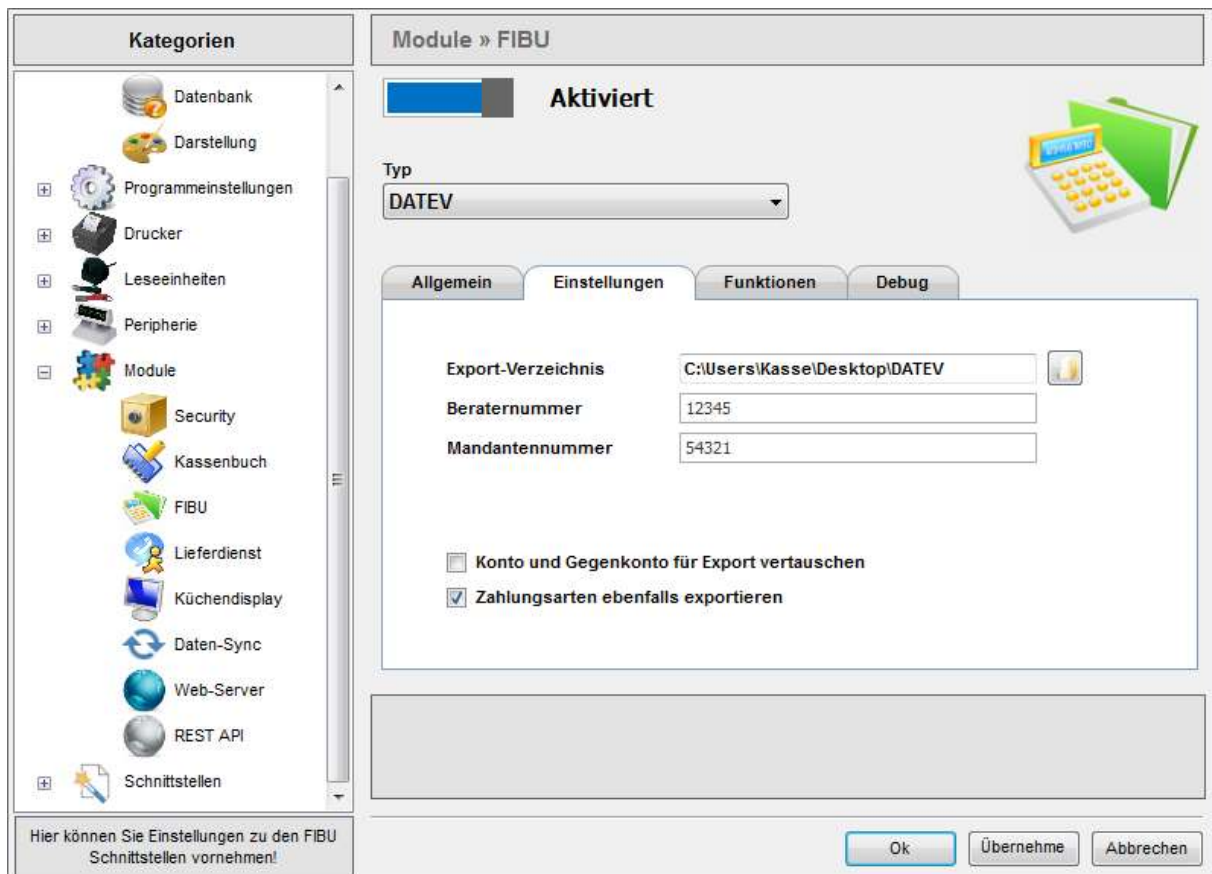
3. KONFIGURATION

Bitte gehen Sie für die Konfiguration des DATEV-Moduls wie im Folgenden beschrieben vor. Diese Einstellungen müssen Sie im Vorfeld der Nutzung einmalig vornehmen. Bitte erfragen Sie die passenden Buchungskonten (z.B. SKR04) bei Ihrem Steuerberater.

HINWEIS: Nähere Informationen zu der Konfiguration entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

3.0 Allgemeine Einstellungen

In den allgemeinen lokalen Einstellungen unter dem Menüpunkt Module > FIBU den Exporttyp DATEV auswählen und das Add-On aktivieren, indem Sie den Schieberegler per Mausklick auf Aktiviert stellen.

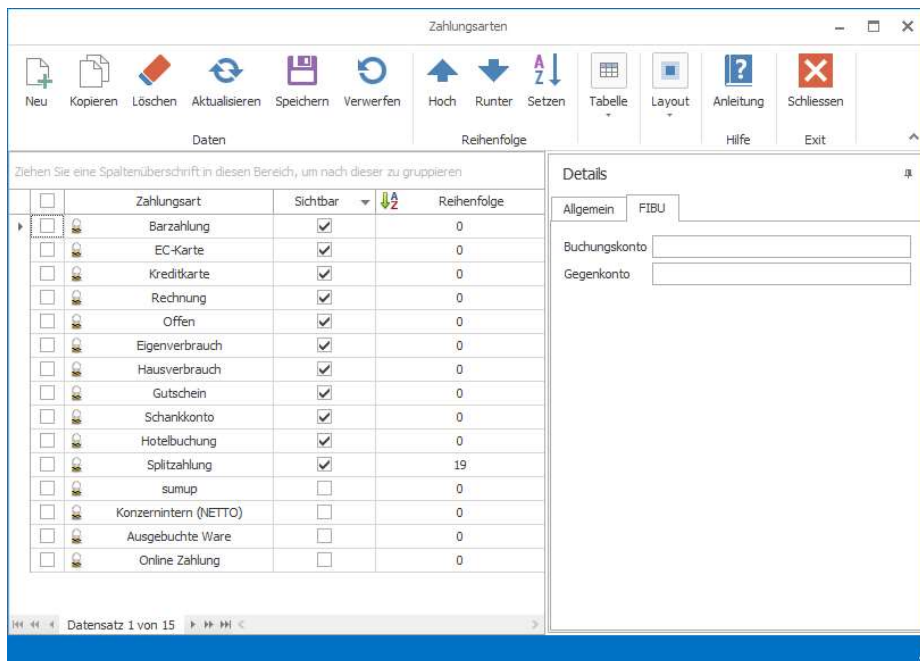


Ein Standard-Exportverzeichnis kann unter „Export-Verzeichnis“ angegeben werden. Alle DATEV-Exporte werden standardmäßig in dem angegebenen Verzeichnis gespeichert.

Im Eingabefeld „Beraternummer“ geben Sie bitte Ihre persönliche Beraternummer für den DATEV-Export an. Diese kann Ihnen Ihr Steuerberater mitteilen und ist notwendig um einen korrekten DATEV-Export anzufertigen. Die Mandantenummer erhalten Sie ebenfalls von Ihrem Steuerberater und ist für den Export notwendig.

Ebenfalls haben Sie noch die Möglichkeit die Option „Konto und Gegenkonto für Export vertauschen“ zu aktivieren. Bei aktivierter Funktion werden beim Export die Konten vertauscht UND dementsprechend auch die Soll / Haben Kennzeichnung. Sollten die Konten bereits vorher vertauscht angelegt werden ist die Soll / Haben Kennzeichnung nicht korrekt!

Die Option „Zahlungsarten ebenfalls exportieren“ berücksichtigt die angelegten Zahlungsarten und deren Buchungskonten. Die Buchungskonten zu den Zahlungsarten können Sie im Backoffice unter Firma > Zahlungsarten hinterlegen.



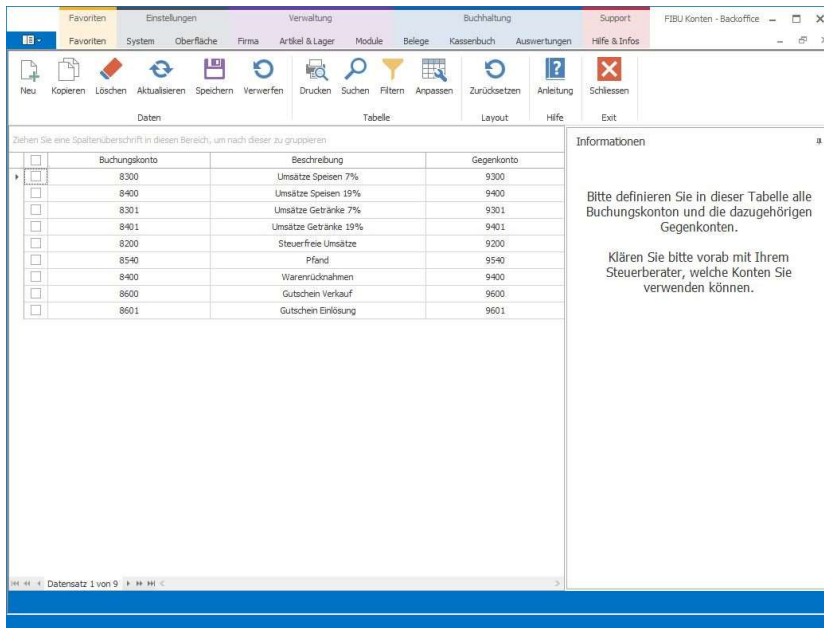
Buchungskonto: Tragen Sie hier das Buchungskonto der Zahlungsart ein. Bei Aktivierung der Option „Zahlungsarten ebenfalls exportieren“, welche Sie im Backoffice unter Module > FIBU > Einstellungen aktivieren können werden alle Zahlungsarten inkl. deren Buchungskonten sowie Gegenkonten im Export berücksichtigt.

Gegenkonto: Hier hinterlegen Sie das Gegenkonto der Zahlungsart z. B. das Konto 1600 – Kasse aus dem SKRO4 DATEV-Kontenrahmen.

HINWEIS: Die GastroSoft GmbH übernimmt keine steuerrechtliche Gewährleistung. Nehmen Sie die Zuweisungen der Konten zusammen mit Ihrem Steuerberater vor. Er ist diesbezüglich Ihr Ansprechpartner.

3.1 FIBU Konten anlegen

Nachdem Sie nun die allgemeinen Einstellungen vorgenommen haben, können Sie nun unter dem Bereich Backoffice > Verwaltung > Module > FIBU Konten Ihre Buchungskonten anlegen



BEISPIEL:

Buchungskonto: 8300
Gegenkonto: 1000
Beschreibung: Erlöse Allgemein 7%

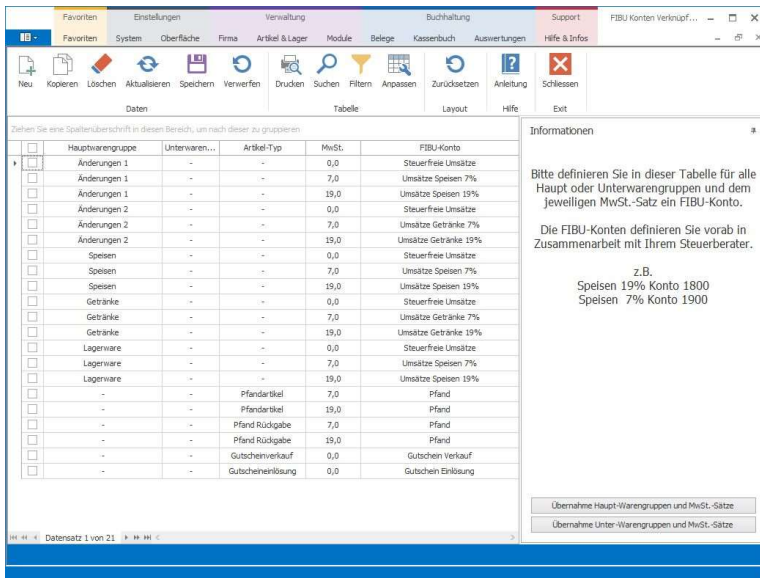
Buchungskonto: 8400
Gegenkonto: 1000
Beschreibung: Erlöse Allgemein 19%

HINWEIS: Die Konten können Sie bei Ihrer Steuerberatung anfragen. Die hier verwendeten Kontenrahmen sind nur beispielhaft eingesetzt.

WICHTIG: Sollten das Buchungskonto und Gegenkonto in DATEV nachher vertauscht ausgegeben werden, konfigurieren Sie die Konten an dieser Stelle NICHT vertauscht und wählen in den Einstellungen des FIBU Moduls die Option „Konto und Gegenkonto für Export vertauschen“. Bei aktivierter Funktion werden beim Export die Konten vertauscht UND dementsprechend auch die Soll / Haben Kennzeichnung. Sollten die Konten bereits vorher vertauscht angelegt werden ist die Soll / Haben Kennzeichnung nicht korrekt!

3.2 FIBU Konten verknüpfen

Um die angelegten Buchungskonten nun den passenden Warengruppen und MwSt. Sätzen zuzuordnen, nutzen Sie bitte den folgenden Bereich: Backoffice > Verwaltung > Module > Konten verknüpfen.



Ziehen Sie eine Spaltenüberschrift in diesen Bereich, um nach dieser zu gruppieren

Hauptwarengruppe	Unterwaren...	Artikel-Typ	MwSt.	FIBU-Konto
<input type="checkbox"/>	Anderungen 1	-	0,0	Steuerfreie Umsätze
<input type="checkbox"/>	Anderungen 1	-	7,0	Umsätze Speisen 7%
<input type="checkbox"/>	Anderungen 1	-	19,0	Umsätze Speisen 19%
<input type="checkbox"/>	Anderungen 2	-	0,0	Steuerfreie Umsätze
<input type="checkbox"/>	Anderungen 2	-	7,0	Umsätze Getränke 7%
<input type="checkbox"/>	Anderungen 2	-	19,0	Umsätze Getränke 19%
<input type="checkbox"/>	Speisen	-	0,0	Steuerfreie Umsätze
<input type="checkbox"/>	Speisen	-	7,0	Umsätze Speisen 7%
<input type="checkbox"/>	Speisen	-	19,0	Umsätze Speisen 19%
<input type="checkbox"/>	Getränke	-	0,0	Steuerfreie Umsätze
<input type="checkbox"/>	Getränke	-	7,0	Umsätze Getränke 7%
<input type="checkbox"/>	Getränke	-	19,0	Umsätze Getränke 19%
<input type="checkbox"/>	Lagerware	-	0,0	Steuerfreie Umsätze
<input type="checkbox"/>	Lagerware	-	7,0	Umsätze Speisen 7%
<input type="checkbox"/>	Lagerware	-	19,0	Umsätze Speisen 19%
<input type="checkbox"/>	-	Pfandartikel	7,0	Pfand
<input type="checkbox"/>	-	Pfandartikel	19,0	Pfand
<input type="checkbox"/>	-	Pfand Rückgabe	7,0	Pfand
<input type="checkbox"/>	-	Pfand Rückgabe	19,0	Pfand
<input type="checkbox"/>	-	Gutscheinverkauf	0,0	Gutschein Verkauf
<input type="checkbox"/>	-	Gutscheineinlösung	0,0	Gutscheineinlösung

Informationen

Bitte definieren Sie in dieser Tabelle für alle Haupt oder Unterwarengruppen und dem jeweiligen MwSt.-Satz ein FIBU-Konto.

Die FIBU-Konten definieren Sie vorab in Zusammenarbeit mit Ihrem Steuerberater.

z.B.
Speisen 19% Konto 1800
Speisen 7% Konto 1900

Übernahme Haupt-Warengruppen und MwSt.-Sätze
Übernahme Unter-Warengruppen und MwSt.-Sätze

Hier haben Sie die Möglichkeit, jeder Haupt- oder Unterwarengruppen sowie den gewünschten MwSt.-Satz ein Buchungskonto zuzuordnen. Wir empfehlen unseren Kunden grundsätzlich die Hauptwarengruppen zu verwenden.

Bitte erstellen Sie für Artikeltypen, bei denen beispielsweise eine andere MwSt. berücksichtigt wird, einen separaten Eintrag: Pfandartikel, Pfand Rückgabe, Gutscheinverkauf, Gutscheineinlösung.

TIP: Verwenden Sie gerne unseren Assistenten, um alle existierenden Warengruppen mit den hinterlegten MwSt.-Sätzen in den Bereich zu übertragen. Bitte verwenden Sie hierfür den Button „Übernahme Haupt-Warengruppen und MwSt.-Sätze“ oder „Übernahme Unter-Warengruppen und MwSt.-Sätze“. Weisen Sie anschließend jeder Warengruppe inklusive des verwendeten Steuersatzes ein Buchungskonto zu.